

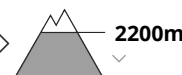




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 08.01.2020



Mässig, Stufe 2. Vorsicht vor Tribschnee, besonders in Kammlagen. Gleitschnee vorsichtig beurteilen, vor allem an sehr steilen Sonnenhängen an Felswandfüssen.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar und vor allem in ihren Randbereichen leicht auslösbar. Schon einzelne Personen können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse, vor allem in Kamm- und Passlagen. Die Gefahrenstellen liegen auch an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb von rund 2200 m. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Touren erfordern grosse Vorsicht und Zurückhaltung, v.a. an sehr steilen Schattenhängen. V.a. aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind unterhalb von rund 2200 m jederzeit mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

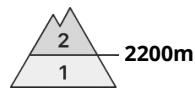
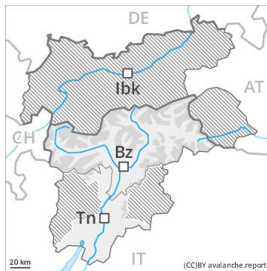
Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen befinden sich vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen und in der Höhe. Diese verbinden sich v.a. an steilen Schattenhängen in hohen Lagen nur langsam mit dem Altschnee. Tief in der Altschneedecke sind an eher schneearmen Stellen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders in hohen Lagen an steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Es besteht eine latente Gefahr von Grundlawinen, vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2200 m.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 08.01.2020



Altschnee



2200m



Tribschnee



2200m

Frischen Tribschnee beachten.

Die frischen Tribschneeansammlungen müssen v.a. an sehr steilen West-, Nord- und Südosthängen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Einzelne Tourengerher können stellenweise Lawinen auslösen. Sie sind meist eher klein. Die älteren Tribschneeansammlungen können noch ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an den Randbereichen. Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Dies vor allem in Kammlagen. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Der Sturm hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die Schneedecke ist verbreitet kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Sie liegen v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden und in hohen Lagen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Es ist meist sonnig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 08.01.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Verbreitet meist günstige Lawinensituation. Triebsschnee beachten.

Triebsschneeansammlungen sollten oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost. Lawinen sind meist nur klein aber vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Triebsschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen mit meist grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Ungünstig sind Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Der teilweise stürmische Wind hat Schnee verfrachtet. Der Triebsschnee liegt stellenweise auf grobkörnigem Altschnee, vor allem an Schattenhängen. Er liegt an Schattenhängen in tiefen und mittleren Lagen teilweise auf Oberflächenreif.

Tiefer in der Altschneedecke sind vor allem an eher schneearmen Stellen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an sehr steilen Schattenhängen.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen vor allem an steilen Sonnenhängen.